

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 20.02.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0064 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Neubaustrecke Rhein/Main - Rhein/Neckar

Vorlage vom: 18.02.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt Kenntnis von der Dokumentation „NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar – Status 2013, Argumente für die Anbindung Darmstadt“ zur Kenntnis und beschließt das Strategiepapier „Empfehlungen für das weitere Vorgehen“.

Anlagen: Dokumentation Neubaustrecke RheinMain_RheinNeckar_Status 2013
Strategiepapier_NBS_Darmstadt_2013

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18. Februar 2014

Im Rahmen der sog. „Integrierten Planung Südhessen“ zum Projekt „Netz 21 – Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar, Anbindung Darmstadt“ wurden vom Zentrum für Integrierte Verkehrssysteme (ZIV) in Darmstadt von 1999 bis 2002 umfangreiche Studien zum Bedarf für einen kapazitativen Ausbau des Schienennetzes erstellt. Begleitet wurden diese Untersuchungen von einem Lenkungskreis, der sich aus politischen und fachlichen Vertretern der Region und des Landes Hessen sowie auch der Bahn AG zusammen setzte.

Ausgehend von der gemeinsamen Initiative des Oberbürgermeisters der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Jochen Partsch und den Landräten Klaus-Peter Schellhaas, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Matthias Wilkes, Kreis Bergstraße, Thomas Will, Kreis Groß-Gerau und Dietrich Kübler vom Odenwaldkreis, die im September 2013 den Bundesverkehrsminister angeschrieben und um einen Gesprächstermin ersucht hatten, wurde das ZIV beauftragt, die wesentlichen Argumentationskriterien aus den bisherigen Untersuchungen zu prüfen, zu aktualisieren und ggf. zu ergänzen.

Mit dem Auftrag verbindet sich das Ziel, anhand einer fachlich fundierten Grundlage, die Koordinierung einer gemeinsamen Positionierung von Stadt und Region zum Thema Neubaustrecke – ICE-Halt Darmstadt zu unterstützen und somit die Ausgangsposition für die weiteren Gespräche mit dem Land Hessen, dem Bund und der Bahn AG zu schärfen.

Die Ergebnisse der Studie sind der Vorlage beigelegt, s. Anlage „Dokumentation, NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar – Status 2013, Argumente für die Anbindung Darmstadt“.

Die Arbeit von ZIV wurde begleitet und unterstützt von einem Infokreis aus fachlichen Vertretern der Wissenschaftsstadt Darmstadt, den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße, Groß-Gerau und dem Odenwaldkreis, sowie der IHK Darmstadt, von DADINA, der Region Rhein-Neckar, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain und dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung.

Aus der Diskussion mit dem Infokreis entwickelte das ZIV ein Strategiepapier mit Empfehlungen für das weitere Vorgehen, das der Vorlage ebenfalls beigelegt ist.

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister